

Menschen. So allgemein also das Verderben und Elend der Menschen und der Zorn Gottes über sie war, so allgemein muß auch die denselben entgegen gesetzte Vermittelung ihres Mittlers seyn. Paulus nennet die Menschen ohne Einschränkung, und verstehet also darunter das ganze Menschengeschlecht. Dürfen wir eine Einschränkung hinzusetzen, und diese und jene aus dem menschlichen Geschlechte ausnehmen, welche der einige Mittler nichts angehe? Da nach dem Ausspruche des Apostels nur Ein Mittler ist, und sein Amt alle Menschen angehet, und eine allgemeine Gültigkeit hat: so handeln also diejenigen offenbahr dem Worte Gottes zuwider, und gegen die Ehre des Mittleramts höchst ungerecht und beleidigend, welche dem einigen Mittler noch andere an die Seite setzen.

- 6) So hat es auch J. A. Bengel in seiner Uebersetzung des N. T. hier wohl gegeben: ein einiger Gott, ein einiger Mittler, wie es auch Luther selbst an andern Orten, z. E. Marc. 12, 29. Röm. 7, 30. I Cor. 8, 4. also ausgedrückt hat.
- 7) Mosheim am a. D. S. 195. 197. will zwar die Worte: Denn es ist Ein Gott, noch zu dem vorigen Verse ziehen, und allein als den eigentlichen Beweis der darinnen enthaltenen Wahrheit ansehen. Allein meines Erachtens sind diese Worte offenbar mit dem Folgenden näher verbunden, und machen mit denselben zugleich den vollständigen Beweis der vorherstehenden Lehre aus.

§. VII.

Paulus stellet uns in unserm Bußtexte ferner die Person des Mittlers zwischen Gott und Menschen vor, dessen Einheit er gelehrt hatte. Das thut er in den Worten: *ὁ ἄνθρωπος Χριστὸς Ἰησοῦς*, der Mensch Christus Jesus. Luther hat das Wort nämlich hineingesetzt; welches zwar im Grundtexte nicht stehet, und auch im Deutschen fehlen könnte; aber doch in unserer Sprache die Rede und ihren Zusammenhang beynahe noch deutlicher macht, da der Apostel nunmehr denjenigen noch genauer bestimmen will, von dem er vorher geredet hatte. Hier nennet er nun den Mittler, und beschreibt dessen Person. Billig betrachten wir erst die Namen, welche der Apostel ihm beylegt. Diese sind: *Χριστὸς Ἰησοῦς*, Christus Jesus. Namen, welche uns bekannt sind, deren Bedeutung wir verstehen, von welchen wir wissen, wen sie anzeigen, und welche also keiner weitläufigen Erörterung bedürfen. So heißt unser aller einiger Mittler in der heil. Schrift. Der Name Jesus bedeutet einen Heiland, Erlöser, Seligmacher. Auf diese Weise erklärt der Engel Gabriel selbst den Sinn und die Absicht desselben, da er ihm denselben beyzulegen befiehlt, Matth. 1, 21. Der Name Christus bedeutet einen Gesalbten, und erinnert uns an jenes wichtige Werk, von welchem ihn der Heiland selbst erklärt, Jes. 61, 1. 2. vergl. Luc. 4, 18. 19. Wer ist aber unser Heiland, der mit unendlichen Gaben des H. Geistes gesalbet worden, als der eingebohrnte Sohn Gottes, welcher eine mensch-

mensch